



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesagentur für Arbeit



 **Das Starterpaket**
Für die Berufseinstiegsbegleitung

www.bildungsketten.de



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Liebe Leserinnen und Leser,

ein erfolgreicher Schulabschluss oder der Übergang von der Schule in die Ausbildung stellen manche Jugendliche vor große Herausforderungen. Mit der Unterstützung von Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleitern können die jungen Menschen diese Herausforderung aber gut meistern. Indem Berufseinstiegsbegleiter die Jugendlichen aktiv unterstützen, eröffnen sie ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig unterstützen die Berufseinstiegsbegleiter die Betriebe bei der Sicherung ihres Fachkräftenachwuchses.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Jahr 2010 die Servicestelle „Bildungsketten“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung eingerichtet. Die Servicestelle unterstützt den Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer unter den Berufseinstiegsbegleitern und weiteren beteiligten Akteuren. Zudem wurden in diesem Begleitprozess viele Materialien für die Praxis erarbeitet. Dazu gehört auch das Starterpaket für Berufseinstiegsbegleiter.

 für Berufseinstiegsbegleiter/-innen und Schulen

 für Jugendliche

 für Eltern

 für Betriebe

Im vorliegenden Starterpaket finden Berufseinstiegsbegleiter eine Auswahl nützlicher Informationen, die vor allem zu Beginn einer Begleitung hilfreich sind. Das Starterpaket gliedert sich in zwei Teile: Erstens enthält es eine Einführung in die fachlichen Grundlagen für die praktische Arbeit. Zweitens erfahren die Berufseinstiegsbegleiter, welche Materialien und Publikationen für die Netzwerkpartner zur Verfügung stehen. So können Berufseinstiegsbegleiter die Kooperation mit Lehrern, Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Betrieben von Anfang an aktiv gestalten.

Jugendliche auf ihrem Weg in den Beruf zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Das Starterpaket gibt wichtige Hinweise und Informationen, damit die Berufseinstiegsbegleitung junger Menschen zu einem Erfolg wird.

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Initiative Bildungsketten

Eckdaten

| | |
|----------------------|--|
| Initiatoren | Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und Bundesagentur für Arbeit (BA) in Zusammenarbeit mit den Ländern |
| Laufzeit | 2010 – 2020 |
| Fördervolumen | 460 Millionen Euro (2010 – 2014); 1,3 Milliarden Euro (2014 – 2018) für Potenzialanalyse, Berufsorientierungsprogramm, Berufseinstiegsbegleitung und ehrenamtliches Coaching. Die Berufseinstiegsbegleitung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds und die Bundesagentur für Arbeit gefördert. |

Konzept und Ziele

Die Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ hilft Jugendlichen, sich gezielt auf ihren Schulabschluss und ihren beruflichen Einstieg vorzubereiten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) setzen hierbei gemeinsam mit den Ländern auf die bundesweite Verstärkung erfolgreicher Förderinstrumente (siehe Grafik).

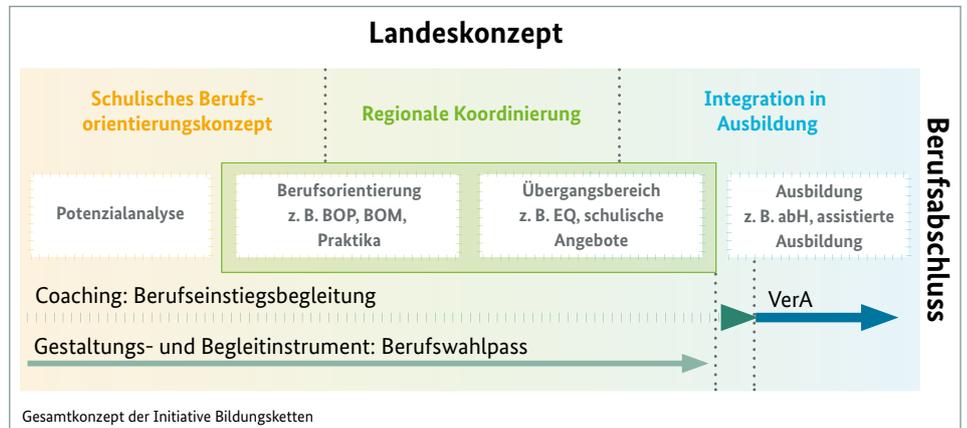
Die Länder bringen sich mit eigenen Förderinstrumenten und Maßnahmen in die Initiative Bildungsketten ein. Ziel ist es, möglichst jeden ausbildungsfähigen jungen Menschen in eine Berufsausbildung zu vermitteln. Deshalb beginnt der Berufsorientierungsprozess frühzeitig und systematisiert. Bei Bedarf erhalten die Jugendlichen eine individuelle Begleitung bei der Erreichung des Schulabschlusses und der Integration in die Arbeitswelt. Dabei stehen verschiedene Förderinstrumente bundesweit zur Verfügung:

- ➔ Potenzialanalyse
- ➔ Berufsorientierung
- ➔ Berufseinstiegsbegleitung
- ➔ Maßnahmen im Übergangsbereich
- ➔ Ehrenamtliches Coaching (VerA)
- ➔ Maßnahmen in der Ausbildung
- ➔ ein zentrales Gestaltungs- und Begleitinstrument (z. B. der Berufswahlpass) von der Berufsorientierung bis zur Ausbildung

Initiative Bildungsketten

Abkürzungsverzeichnis

| |
|---|
| BOP |
| Berufsorientierungsprogramm |
| BOM |
| Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 Drittes Sozialgesetzbuch (SGB III) |
| EQ |
| Einstiegsqualifizierung |
| abH |
| ausbildungsbegleitende Hilfen |
| VerA |
| Initiative VerA für „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ |



Die Initiative Bildungsketten trägt dazu bei, die Förderinstrumente von Bund und Ländern besser miteinander zu verzahnen. Dazu schließen Bund, Länder und BA landesspezifische Vereinbarungen zum Übergang Schule – Beruf. BMBF, BMAS und BA streben an, mit allen 16 Bundesländern eine entsprechende Vereinbarung zu treffen. Dadurch sollen kohärentere Strukturen in der Berufsorientierung und am Übergang Schule – Beruf geschaffen und der Fachkräftenachwuchs der Wirtschaft gesichert werden. Die Initiative Bildungsketten ist ein wesentlicher Bestandteil der Allianz für Aus- und Weiterbildung 2015 – 2018.

Newsletter Bildungsketten

Neues aus der Initiative Bildungsketten und Termine zu Fachveranstaltungen erfahren Sie durch unsere Mail-Verteiler. So können Sie sich anmelden:



Newsletter Bildungsketten: www.bildungsketten.de/newsletter

Verteiler Fachveranstaltungen: www.bildungsketten.de/fachveranstaltungen

Initiative Bildungsketten

Förderinstrumente



Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse ist für alle Schüler/-innen in der Regel ab der 7. Klasse der Startpunkt in den Berufsorientierungsprozess. Das stärkenorientierte Instrument erfasst personale, soziale und methodische Kompetenzen, fördert die berufliche Selbstkompetenz und gibt Förderempfehlungen für die persönliche Entwicklung. Die Ergebnisse ermöglichen einen unvoreingenommenen Blick außerhalb des Lernorts Schule.



Berufsorientierung

Die praktische Berufsorientierung beginnt in der Regel in der 8. Klasse. Sie soll handlungsorientiert Jugendlichen aufzeigen, wie erlerntes Wissen angewendet und umgesetzt wird. Die Jugendlichen können frühzeitig ihre Neigungen und Talente erproben. Sie gewinnen aus praktischen Erfahrungen Selbstvertrauen. Durch gezielte Praktika oder Werkstatttage lassen sich die Berufswünsche in der Praxis überprüfen. Dieser systematische Kompetenzaufbau führt zu einer frühzeitigen und konkreten Auseinandersetzung mit den Berufs- und Zukunftswünschen der Jugendlichen.



Berufseinstiegsbegleitung

Hauptamtliche Berufseinstiegsbegleiter/-innen unterstützen die Jugendlichen auf ihrem Weg von der Schule bis in die Ausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung beinhaltet insbesondere die sozialpädagogische Unterstützung der Jugendlichen bei der Persönlichkeitsentwicklung sowie die Erschließung und Koordination der individuell erforderlichen Unterstützungsangebote. Die Begleitung von Jugendlichen ab der Vorabgangsklasse erfolgt in enger Abstimmung mit der Schule und der Berufsberatung. Die Begleitung wird bis zum ersten Ausbildungsjahr fortgesetzt – auch dann, wenn Jugendliche zunächst in anderen Maßnahmen des Übergangsbereichs sind. Damit bildet die Berufseinstiegsbegleitung die Gesamtklammer im Berufsorientierungsprozess des Jugendlichen von der Schule bis in die Ausbildung – über vielfältige Maßnahmen und Angebote hinweg.



Maßnahmen im Übergangsbereich

Sollte die Integration in Ausbildung nicht unmittelbar nach der Schule gelingen, haben in dem Übergangsbereich Maßnahmen und Angebote Vorrang, die praxisnah und zielorientiert sind, d.h. dass sie möglichst schnell in eine Ausbildung führen und die Qualifikation sowie Kompetenzen der Jugendlichen systematisch erweitern, wie insbesondere die Einstiegsqualifizierung (EQ) oder EQ mit ausbildungsbegleitenden Hilfen (EQ Plus).

Initiative Bildungsketten



Ehrenamtliches Coaching (VerA)

VerA ist ein mögliches Förderinstrument des Bundes zur Begleitung von Jugendlichen. Senior Expertinnen und Experten unterstützen ehrenamtlich in der vom BMBF geförderten Initiative „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ (VerA) Jugendliche, die Schwierigkeiten in ihrer Ausbildung bekommen. Eine VerA-Begleitung ist für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe kostenlos. Die Senior Expertinnen und Experten sind Vertrauenspersonen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung, die Unterstützung und Orientierung und damit Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Das Angebot ergänzt die hauptamtliche Berufseinstiegsbegleitung. Im Bedarfsfall wird so eine lückenlose Begleitung bis zum Ausbildungsabschluss gewährleistet.



Maßnahmen in der Ausbildung

Unterstützungsangebote in der Ausbildung tragen dazu bei, das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren, den Ausbildungserfolg abzusichern und Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Neben der Berufseinstiegsbegleitung und der ehrenamtlichen Ausbildungsbegleitung (VerA) bieten unter anderem ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und die Assistierte Ausbildung (AsA) Unterstützung für Auszubildende und Betriebe.

Institutionelle und wissenschaftliche Begleitstruktur der Initiative Bildungsketten



Bund-Länder-BA-Begleitgruppe

Das BMBF flankiert den gesamten Prozess der Initiative Bildungsketten seit Beginn im Jahr 2010 auf der institutionellen Ebene mit einer Bund-Länder-BA-Begleitgruppe – und seit 2014 in gemeinsamer Federführung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). In diesem Gremium aus Vertretern des BMBF und BMAS, den sechzehn Kultusministerien der Länder, der Wirtschaftsministerkonferenz, der Arbeitsministerkonferenz und der Bundesagentur für Arbeit werden Maßnahmen des Bundes und der Länder miteinander abgestimmt. Die Aktivitäten und Konzepte zur Unterstützung von Schülern/-innen auf ihrem Weg ins Berufsleben werden verglichen, Handlungsbedarf sowie Ergänzungsmöglichkeiten transparent gemacht.



Servicestelle Bildungsketten beim BIBB

Zur fachlichen Begleitung und für die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative wurde die Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eingerichtet. Die Servicestelle ist Geschäftsstelle der Bund-Länder-BA-Begleitgruppe und koordiniert die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass. Gemeinsam mit regionalen Partnern ist die Servicestelle zuständig für den Informationsfluss zwischen den zuständigen Ministerien und der Bildungspraxis. Sie entwickelt Materialien für die Umsetzung von Förderinstrumenten und bietet verschiedene Veranstaltungsformate zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer an.

Aufgaben und Ziele der Berufseinstiegsbegleitung

*„Berufseinstiegsbegleiter [unterstützen] Schüler [...] beim Übergang von der allgemein bildenden Schule in eine Berufsausbildung individuell und erleichtern dadurch deren berufliche Eingliederung.“
(BerEb-Fachkonzept)*

Die Zielgruppe der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) sind Jugendliche, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Schulabschluss oder dem Übergang in eine Berufsausbildung haben werden. Die Berufseinstiegsbegleiter/-innen haben viele Gesichter. Für viele junge Menschen sind die BerEb Möglichmacher/-innen, weil sie im Berufsorientierungsprozess eine Gesamtklammer bilden und alle Fäden in der Hand halten. Als Nahtstellen-Manager stimmen sie die Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden, Unternehmen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und vielen anderen Akteuren/-innen ab.

Ziele der Berufseinstiegsbegleitung

- Jugendlichen durch eine Ausbildung einen erfolgreichen Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ermöglichen;
- Jugendliche zu einem erfolgreichen Schulabschluss führen;
- Jugendliche befähigen, eine auf ihren Kompetenzen beruhende Berufswahlentscheidung zu treffen;
- Jugendliche bei der aktiven Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen, eine individuelle und kontinuierliche Unterstützung für einzelne Jugendliche bieten.

Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung

- Jugendlichen dabei helfen, dass sie ihren Schulabschluss erreichen und einen Ausbildungsplatz finden;
- bei der Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen;
- Jugendliche nach dem Ende der Schulzeit begleiten, solange sie eine Berufsausbildung anstreben und zu Beginn der Ausbildung, um einen guten Start zu ermöglichen;
- eine persönliche Beziehung mit den Jugendlichen aufbauen, um sie in allen Lebenslagen zu unterstützen und eine wichtige Bezugsperson beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung zu sein;
- die Jugendlichen individuell unterstützen und dafür sorgen, dass sie diese Unterstützung auch annehmen;
- die Kompetenzen der Jugendlichen fördern;
- die Interessen der Jugendlichen wahren;
- eine dauerhafte Förderplanung erstellen, die laufend aktualisiert und gemeinsam mit den Jugendlichen sowie in Abstimmung mit weiteren Akteuren/-innen umgesetzt wird;
- die Förderplanung mit den Lehrkräften abstimmen;
- mit der Schule und der Agentur für Arbeit eng zusammenarbeiten;
- gute Kontakte zu anderen Akteuren/-innen pflegen, um die Jugendlichen individuell fördern zu können;
- mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kooperieren und sie gezielt in die Begleitung der Jugendlichen einbeziehen.

Materialien für Berufseinstiegs-
begleiter/-innen und Schulen

Fachkonzept Berufseinstiegsbegleitung

Das Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit bildet die verbindliche Grundlage für die Arbeit der Berufseinstiegsbegleiter/-innen. Es regelt u. a. Ziele, Teilnehmerauswahl, Förderdauer sowie die praktische Umsetzung der Berufseinstiegsbegleitung und beschreibt die einzelnen Aufgabenfelder in den jeweiligen Phasen der Begleitung.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/fachkonzept-bereb>

Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen setzen den Rahmen für die öffentliche Ausschreibung der Berufseinstiegsbegleitung. Bildungsträger, die von der Bundesagentur für Arbeit den Zuschlag erhalten, müssen die dargestellten Anforderungen erfüllen.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/vergabeunterlagen-bereb>

Evaluation

Die Evaluation der Initiative Bildungsketten ist eine Bestandsaufnahme zur Umsetzung und Verzahnung der Kernelemente der Initiative Bildungsketten. Die Berufseinstiegsbegleitung (nach Paragraf 421s Drittes Sozialgesetzbuch in alter Fassung) wurde extern evaluiert. Der Abschlussbericht gibt wichtige Hinweise u. a. auf besondere Herausforderungen in der Begleitung und zeigt Verbesserungsbedarfe auf.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/bk-evaluation-endbericht>
<http://www.bildungsketten.de/evaluation-bereb-421s-endbericht>



Arbeitshilfen

Die Arbeitshilfen werden von der „Praxis für die Praxis“ entwickelt und unterstützen Fachkräfte der Initiative Bildungsketten bei der täglichen Arbeit am Übergang Schule – Beruf. Zum Start sind folgende Arbeitshilfen besonders zu empfehlen:

Einbindung von Berufseinstiegsbegleitung in Schulen – 11 Schritte zum Erfolg

Die Schule steht vor der Aufgabe, die BerEb in das Kollegium zu integrieren und die Maßnahme in das Berufsorientierungskonzept der Schule einzubinden. Diese Arbeitshilfe unterstützt Bildungsträger, BerEb und Schulen auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/bereb-in-schulen>

Potenzialanalyse greifbar gemacht: die Vor- und Nachbereitung

Wie Potenzialanalysen optimal vorbereitet werden können, damit es zu aussagekräftigen und verwertbaren Ergebnissen kommt, schildert diese Arbeitshilfe zur Vor- und Nachbereitung von Potenzialanalysen.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/potenzialanalyse-vor-und-nachbereitung>

Ampelsystem für die Arbeit mit den Ergebnissen der Potenzialanalyse

Ein individueller Förderplan basiert auf den Ergebnissen der Potenzialanalyse. Das Ampelsystem hilft, die Ergebnisse für die Jugendlichen leicht verständlich zu übersetzen.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/ampelsystem-potenzialanalyse>

Individuelle Förderung: Handlungstipps für die Berufseinstiegsbegleitung

Die individuelle Förderung von Jugendlichen zählt zu den Hauptaufgaben der Berufseinstiegsbegleitung. Ein ausführliches Fallbeispiel stellt die verschiedenen Schritte dar – von der Entwicklung berufsübergreifender Kompetenzen bis hin zur Integration in Ausbildung.

 PDF: http://www.bildungsketten.de/_media/18_Individuelle_Foerderung_Handlungstipps_fuer_die_Berufseinstiegsbegleitung.pdf

Berufseinstiegsbegleitung: Individuell fördern mit dem Berufswahlpass

Die Nutzung des Berufswahlpasses in der Berufseinstiegsbegleitung wird empfohlen. Checklisten geben einen Überblick, wie Arbeitsblätter aus dem Berufswahlpass systematisch eingesetzt werden, z. B. zu den Themen Selbst- und Fremdeinschätzung, Stärkung der Eigenverantwortung bei Jugendlichen sowie Reflexion von Kompetenzen und Potenzialen.

 PDF: http://bildungsketten.de/_media/17_Berufseinstiegsbegleitung_Individuell_foerdern_mit_dem_Berufswahlpass.pdf

Individuelle Förderung in der Berufseinstiegsbegleitung – Angebote von qualiboXX nutzen

Mit der Lern- und Arbeitsplattform qualiboXX kann die Berufseinstiegsbegleitung die Jugendlichen bei der Berufsorientierung, Berufswahl und in der Bewerbungsphase unterstützen. Auch die Medienkompetenz der Jugendlichen lässt sich zielgerichtet fördern.

 PDF: http://www.bildungsketten.de/_media/14_Individuelle_Foerderung_in_der_Berufseinstiegsbegleitung_Angbote_von_qualiboXX_nutzen.pdf

Kenntnis und Nutzen von Netzwerken bei der Berufseinstiegsbegleitung

Netzwerkarbeit ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Begleitung. Wie Akteure/-innen am Übergang Schule – Beruf an einem Strang ziehen und Synergien schaffen, beschreibt diese Arbeitshilfe.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/bereb-nutzen-netzwerke>

Adressen von Ansprech- und Netzwerkpartnern bei den Kammern

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) stellen in einer Übersicht die Adressen von Ansprech- und Netzwerkpartnern bei den Kammern zur Verfügung.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/adressen-ansprechpartner>

Einstieg in Ausbildung durch Berufseinstiegsbegleiter/-innen (BerEb)

Jugendliche erfolgreich in eine Berufsausbildung einzugliedern ist das Ziel der Berufseinstiegsbegleitung. Was BerEb bei der Integration in Ausbildung wissen sollten und auf welche bereits bewährten Unterstützungsangebote sie zurückgreifen können, beantwortet diese Arbeitshilfe.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/einstieg-in-ausbildung-durch-bereb>



BerEb: Garant für die Integration in Ausbildung?!

Verlassen die Jugendlichen nach erfolgreichem Abschluss die Schule, ändern sich die Rahmenbedingungen. Die Berufseinstiegsbegleitung muss sich auf neue Aufgaben und Netzwerkpartner/-innen einstellen. Diese Arbeitshilfe gibt Empfehlungen für die nachschulische Phase der Begleitung.



PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/bereb-garant-ausbildung>

Übergänge effizient gestalten: der Plan B

Wenn die unmittelbare Integration in Ausbildung nicht auf Anhieb gelingt, muss eine alternative Lösung her: der Plan B. Diese Arbeitshilfe erläutert, welche Maßnahmen im Übergangssystem zur Wahl stehen und worauf es bei der Begleitung im Übergang ankommt.



PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/uebergaenge-plan-b>

Elternarbeit am Übergang Schule – Beruf

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sind wichtige Ratgeber bei der Berufsorientierung und Berufswahl ihrer Kinder. Daher sollten Fachkräfte sie für eine verlässliche Kooperation gewinnen. Diese Arbeitshilfe hält viele Anregungen, Vorlagen und Konzepte für die Zusammenarbeit mit Eltern bereit.



PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/elternarbeit>

Coaching für Coaches für ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter/-innen

Diese Arbeitshilfe erläutert u. a. die Kommunikations- und Coaching-Strategien im Umgang mit Jugendlichen – und ist daher nicht nur für ehrenamtliche Begleiter/-innen interessant.



PDF: <http://www.bildungsketten.de/arbeitshilfe/coaching-fuer-ausbildungsbegleiter>



Alle Arbeitshilfen und weitere Materialien können Sie online abrufen:



<http://www.bildungsketten.de/materialsammlung>

Materialien für Berufseinstiegsbegleiter/-innen und Schulen



Berufswahlpass

Im Berufswahlpass dokumentieren die Schüler/-innen ihren Lernfortschritt beim Berufswahlprozess. Die meisten Bundesländer setzen den Berufswahlpass in der Schule ein. Damit ist er das meistgenutzte Dokumentations- und Reflexionsinstrument für die berufliche Orientierung.

 PDF: <http://www.bildungsketten.de/berufswahlpass-ordner>
Mehr Infos: <http://www.bildungsketten.de/berufswahlpass>

Broschüre „Berufseinstiegsbegleitung – die Möglichmacher“

Den Schulabschluss schaffen, die passende Berufswahl treffen, einen Ausbildungsplatz finden: Die Broschüre schildert am Beispiel des Auszubildenden Justin, wie mit Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung der Übergang von der Schule in die Berufswelt gelingen kann.

 Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>
PDF: http://www.bmbf.de/pub/Berufseinstiegsbegleitung_die_Moeglichmacher.pdf



Journal Bildungsketten

Das Journal stellt Instrumente, Partner und Aktivitäten der Initiative Bildungsketten vor. Es soll den fachlichen Diskurs über aktuelle Herausforderungen am Übergang Schule – Beruf anregen. Ein umfangreicher Serviceteil und Beispiele guter Praxis aus den Bundesländern geben Tipps für die praktische Arbeit.

Ausgabe 1: Berufseinstiegsbegleiter/-innen sind Nahtstellen-Manager. Der Hauptbeitrag zeigt, wie BerEb die Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden und Unternehmen erfolgreich gestalten.

 Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>
PDF: http://www.bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_1_2012_neu.pdf

Ausgabe 2: Die Potenzialanalyse öffnet Schülern/-innen die Augen für ihre eigenen Stärken. Mit dieser Ausgabe soll die Akzeptanz für dieses Instrument vor allem bei Eltern und Lehrkräften gesteigert werden.

 Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>
PDF: http://www.bmbf.de/pub/Bildungsketten-Journal_2.pdf



Ausgabe 3: Eine gute Berufsorientierung eröffnet berufliche Perspektiven. Vorge stellt werden alle notwendigen Schritte, die Jugendliche im Berufsorientierungsprozess zurücklegen, bis sie einen Ausbildungsabschluss erreicht haben.



Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>
PDF: https://www.bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_3_2015.pdf



Ausgabe 4: Jugendliche schaffen den Übergang von der Schule in eine qualifizierte Berufsausbildung schneller, wenn sie individuell gefördert werden. Ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis zeigt, wie Bund, Länder und Bundesagentur für Arbeit die individuelle Förderung von Jugendlichen weiter systematisieren.



Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>
PDF: https://www.bmbf.de/pub/Bildungsketten_Journal_4_2016.pdf

Infokarte „Talent erkannt. Schule gepackt. Beruf gefunden. Bildungsketten!“

Die Infokarte erläutert auf einen Blick die Ziele und Förderinstrumente der Initiative Bildungsketten. Zielgruppe sind Lehr- und Führungskräfte an Schulen der Sekundarstufe 1, interessierte Bürger/-innen sowie die (Fach-)Öffentlichkeit.



Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>

Film „Was sind eigentlich Bildungsketten?“

Der Film gibt einen schnellen Einblick in die Initiative Bildungsketten. Beteiligte Schüler/-innen und Fachkräfte erzählen, wie die Potenzialanalyse, Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung funktionieren.



<http://www.bildungsketten.de/film>
Auch als Datei zum Herunterladen.

Materialien für Jugendliche



Infokarte „Talent erkannt. Schule gepackt. Beruf gefunden. Bildungsketten!“

Die Infokarte fasst alle wesentlichen Informationen zu Potenzialanalyse, Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung zusammen. Zielgruppe sind Jugendliche, die für die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung in Frage kommen.

 Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>

Flyer „...dein Weg in die Ausbildung – Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)“

Der Flyer der Bundesagentur für Arbeit informiert über Ziele, Aufgaben und Teilnahmevoraussetzungen der Berufseinstiegsbegleitung. Zielgruppe des Flyers sind Jugendliche, die für die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung in Frage kommen.

 Kostenlos bestellen: <http://www.ba-bestellservice.de/bestellservice/themen/buergerinnen-buerger/ausbildung/>
PDF: <http://www.bildungsketten.de/bereb-flyer-ba>



Flyer „DRANBLEIBEN! Mit VerA schaffst du die Ausbildung“

VerA stellt Jugendlichen bei Schwierigkeiten in der Ausbildung einen ehrenamtlichen Coach für eine 1:1-Begleitung zur Seite. Der Flyer informiert, wie eine Begleitung abläuft, wer die Unterstützung anfordern kann und wie man Kontakt aufnimmt.

 Kostenlos bestellen: <http://vera.ses-bonn.de/service/materialien/>
PDF: https://www.bmbf.de/pub/VerA_Azubis_Faltblatt.pdf

Postkarten der Initiative VerA

Türöffner, Teamplayer, Gestalter, Drahtzieher: Die vier VerA-Postkarten machen in aller Kürze auf das ehrenamtliche Coaching des Senior Experten Service aufmerksam. Daher eignen sie sich vor allem zur Verteilung an Jugendliche oder an Multiplikatoren wie Lehr- und Ausbildungskräfte.

 Kostenlos bestellen: <http://vera.ses-bonn.de/service/materialien/>



Broschüre „Schule – und dann?“

Tipps für den Start in das Arbeitsleben: Diese Broschüre beschreibt die grundlegenden Schritte von der Schule in den Beruf. Der Ratgeber hilft dabei, eigene Stärken kennenzulernen und gezielt einen Beruf zu finden, der zu einem passt.



Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>
PDF: https://www.bmbf.de/pub/Schule_und_dann.pdf

Materialien für Eltern



Broschüre „Berufseinstiegsbegleitung – die Möglichmacher“

Den Schulabschluss schaffen, die passende Berufswahl treffen, einen Ausbildungsplatz finden: Die Broschüre schildert am Beispiel des Auszubildenden Justin, wie mit Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung der Übergang von der Schule in die Berufswelt gelingen kann.



Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>

PDF: http://www.bmbf.de/pub/Berufseinstiegsbegleitung_die_Moeglichmacher.pdf



Broschüre „Ausbildung oder Studium?“

Für junge Menschen eröffnen sich nach Ende der Schulzeit viele interessante Wege. Diese Broschüre fasst unter anderem die wichtigsten Fakten rund um die Themen Duale Berufsausbildung, Schulische Ausbildung und die Übergangszeit zwischen Schule und Ausbildung zusammen.



Kostenlos bestellen: <http://www.bmbf.de/publikationen>

PDF: https://www.bmbf.de/pub/Ausbildung_oder_Studium.pdf

Infokarte „Azubi gesucht?“

Die Infokarte erklärt, warum es sich für Betriebe lohnt, Jugendliche der Berufseinstiegsbegleitung als Auszubildende einzustellen, und wie Berufseinstiegsbegleiter/-innen helfen, das Ausbildungsverhältnis abzusichern.



Kostenlos bestellen: <http://www.bildungsketten.de/publikationen>



Initiative Bildungsketten: Konzept und Ziele

Die Berufseinstiegsbegleitung wird seit 2015 durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds und durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert.

Sie ist Teil der gemeinsamen Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesagentur für Arbeit (BA), die Jugendlichen helfen soll, sich gezielt auf ihren Schulabschluss und ihren beruflichen Einstieg vorzubereiten.

BMBF, BMAS und BA setzen hierbei auf systemische, bundesweite Umsetzung bereits in der Praxis erprobter und erfolgreicher Instrumente. Ziel der Initiative ist es, den Übergang von der Schule in die Berufswelt zu verbessern, Förderinstrumente von Bund und Ländern besser zu verzahnen und den Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Impressum

Herausgeber

Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: (02 28) 1 07-14 00, Fax: (02 28) 1 07-28 87
E-Mail: info@bildungsketten.de
Internet: www.bildungsketten.de

Stand

September 2016
2. aktualisierte Auflage

Druck

Silber Druck oHG, Niestetal

Gestaltung

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

© david franklin – iStock (Titel); Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Steffen Kugler (Vorwort); © Bildungsketten (S. 2); © Bildungsketten/Fotograf: Jakob Ebert, Berlin (S. 7, 9, 12); qualiboXX, Bundesinstitut für Berufsbildung (S. 9); ©BAG Berufswahlpass (S. 10/Berufswahlpass-Handordner); © Bildungsketten/Fotograf: Sebastian Reuter, Jena (S. 10/Bildungsketten-Journal 2/2013); © Bildungsketten/Fotografin: Tanja Evers, Köln (S. 10/Bildungsketten-Journal 1/2012); © Bildungsketten/Fotografin: Ulrike Schacht, Hamburg (S. 11/Bildungsketten-Journal 3/2015); © Bildungsketten/Fotograf: Claus Morgenstern, Mannheim (S. 11/Bildungsketten-Journal 4/2016); Jürgen H. Krause – Fotolia (S. 12/VerA-Flyer); Syda Productions – iStock/mangpor2004 – Fotolia (S. 13); © Bildungsketten/Fotograf: Patrice Kunte, Hannover (S. 14/BerEb-Broschüre); Uwe Umstaetter – plainpicture (S. 14/Broschüre „Ausbildung oder Studium?“); jd-photodesign – Fotolia (S. 15)

Redaktion

Jens Peschner, Satiye Sarigöz, Michael Schulte (verantwortlich)

Text

Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.